Betreff: Das neue Jahr

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 27.12.2015 07:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter vom Sonntag 27. Dezember 2015

Liebe Himmelsfreunde Das alte Menschenjahr nähert sich dem Ende zu.

... ich gebe zu: in den Lorberschriften habe ich dazu gerade nichts passendes gefunden… zu dem was mir gerade durch den Kopf schwebt. Deshalb begnüge ich mich mit ein paar wenigen, aber mir wichtigen Gedanken. Ich hoffe dass Ihnen diese Gedanken auch ein Ansporn werden diese und andere Schriften nicht einfach nur zu lesen, sondern auch zu prüfen. Was schwebt nun denn gerade durch meinen Kopf? Mir schwebt gerade durch den Kopf, wohin mich die Texte Lorbers und anderer Autoren in diesem Jahr geführt haben. Was stach heraus? Es gab etwas, das mich ständig in Bewegung hielt und das waren immer wieder Dinge, welche mir widersprüchlich scheinen. Zuweilen ist der Widerspruch so gross, dass man wirklich davon ausgehen muss, dass die Autoren (oder wie der Jakob Lorber behauptet, Gott selbst) die Widersprüche absichtlich "eingebaut" haben. Ich möchte hier an dieser Stelle nicht auf Details eingehen, das würde zu weit führen. Was ich Ihnen aber mitteilen möchte, bleiben wir wachsam, vertrauen wir auch unserer eigenen Stimme, wo Menschen schreiben, werden immer Fehler dabei sein, selbst wenn "Gott selbst diktiert". Jedenfalls denke ich so. Wir werden automatisch aufgefordert zu interpretieren, bei solchen Widersprüchen oder durch die Schrift nicht erklärte Sachverhalte. Das erklärt sich auch durch die vielen Zuschriften, welche ich bei einigen Artikeln erhalten habe. Salopp gesagt: So viele Zuschriften wie es gab, gab es auch Meinungen und Abweichungen in der Interpretation derselben Aussage.

Im Umgekehrten Fall, empfehle ich aber auch nicht alles über einen Haufen zu kehren, wenn man einen grossen, fast unwiderlegbaren Widerspuch findet. Wir könnten dadurch einen Schatz verpassen.

Liebe Leser, liebe Leserinnen, Sie haben es wohl bemerkt, ich bin nicht einer, der einfach liest und glaubt, ich setze mich mit jeder Aussage auseinander, welche mich stutzig macht. In 2 Jahren habe ich gerade mal gut 2 Lorberbücher bearbeitet. Ich fand darin wunderbare Dinge, die sich in meinem Herzen bestätigt haben, aber ich fand auch viele Fragezeichen, die mich nach wie vor beschäftigen. Und das ist wohl auch gut so. Für mich sind alle Schriften Lorbers und auch anderer Autoren nichts als eine Quelle von Informationen, die ich zu prüfen habe. Ich behalte in meinem Bewusstsein nur, was in mir keinen Widerstand auslöst, alles andere bleibt höchstens latent in mir vorhanden.

Konzentrieren wir uns aber, als Motto für das nächste Jahr, doch lieber ständig auf unseren gemeinsamen Nenner: Versuchen wir die Liebe unseres Schöpfers in uns zu erhalten und zu mehren und versuchen wir diese Liebe unseren Mitmenschen weiterzugeben. Immer wieder, jeden Tag und jedes Jahr…

Franz Xaver Müller Franzim1@gmx.net

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

**IMPRESSUM** 

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse Am Markt 5 96332 Pressig

1 von 2

2 von 2 10.01.2016 10:07